

Staatsanwalt
Boris Viktorovich Kononenko
Prosecutor of Komsomolsk-on-Amur
Krasnogvardeiskaya street, 34
Komsomolsk-on-Amur 681013
RUSSISCHE FÖDERATION

Kopie an

Botschaft der russischen Föderation
S.E. Herrn Sergej J. Netschajew
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Fax: 030-2299 397
E-Mail: info@russische-botschaft.de

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

im Strafverfahren gegen die Künstlerin und Aktivistin Yulia Tsvetkova aus Ostrussland findet am 22. Februar die nächste Anhörung statt. Die Aktivistin wird grundlos beschuldigt "pornografisches Material hergestellt und verbreitet" zu haben, weil sie ihre körperpositiven Zeichnungen des weiblichen Körpers im Internet hochgeladen hatte. Bei einer Verurteilung drohen ihr bis zu sechs Jahre Haft.

Durch ihre Tätigkeit als Künstlerin ist Yulia Tsvetkova über die letzten Jahre wegen ihres Aktivismus für Frauenrechte und die Rechte der LGBTI-Community kontinuierlich ins Visier genommen worden. Seit 2019 wird die Aktivistin aus Komsomolsk-on-Amur wegen ihrer Zeichnungen strafrechtlich verfolgt und wurde von der Polizei schikaniert, darunter durch mehrfache Haus- und Arbeitsplatzdurchsuchungen. Bis März 2020 stand sie für fast vier Monate unter Hausarrest, wodurch ihr der Zugang zu ärztlicher Versorgung verweigert wurde. Außerdem unterliegt sie seitdem Reisebeschränkungen. Außerdem musste sie homofeindliche Drohungen, Misshandlung und Schikane ertragen, die sie und ihre Mutter telefonisch, per Mail und über die Sozialen Medien erhielten.

Ich fordere Sie höflich und mit Nachdruck auf, das Strafverfahren gegen Yulia Tsvetkova unverzüglich einzustellen und alle Verwaltungsverfahren gegen sie zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Staatsanwalt
Boris Viktorovich Kononenko
Prosecutor of Komsomolsk-on-Amur
Krasnogvardeiskaya street, 34
Komsomolsk-on-Amur 681013
RUSSISCHE FÖDERATION

Copy to

Botschaft der russischen Föderation
S.E. Herrn Sergej J. Netschajew
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Fax: 030-2299 397
E-Mail: info@russische-botschaft.de

Dear Prosecutor,

I am writing to urge you to stop the prosecution of Yulia Tsvetkova under false charges of "production and dissemination of pornography" (Article 242(3b) of the Russian Criminal Code). The court hearing in her case will resume on 22 February 2022. Yulia Tsvetkova's has committed no recognizable criminal offence, and her only "crime" have been her artistic drawings of the female body as part of her activism for women's rights.

An artist and activist from Komsomolsk-on-Amur, Yulia Tsvetkova has been continually targeted for her activism for women's rights and the rights of LGBTI people. Since 2019, she has been prosecuted for her drawings, and faced harassment by police, and repeated house and workplace searches. She spent almost four months under house arrest until March 2020 and was deprived of access to the medical care she required. She has been under travel restrictions since. She has also faced homophobic threats, abuse and harassment, over the phone, via social networks, and by mail, as has her mother.

In the light of the above, I urge you to immediately drop the criminal case and end all administrative proceedings against Yulia Tsvetkova.

Yours sincerely,